

Zweimal Edelmetall bei der internationalen Basel Open

Am vergangenen Wochenende machten sich 4 Athleten des Karate Dojo Kazuya Sasbach zur internationalen Basel Open auf den Weg. Hier trafen sich Athleten aus ganz Europa. Darunter vertreten waren Athleten aus Frankreich, Italien, Österreich, Spanien Luxemburg, Türkei und natürlich auch der Schweiz. Fynn Alf und Lilli Gallert kämpften auch bei dieser hochrangigen Besetzung ganz weit vorne mit und belohnten sich durch herausragende Leistungen jeweils mit dem 3. Platz.

Als erstes ging Lilli Galler bei den Kindern U12 Kumite (Freikampf) +35kg an den Start. Den ersten Kampf gegen eine Gegnerin aus Frankreich konnte Lilli mit 5:2 Punkten für sich entscheiden. Im 2. Kampf musste sie sich leider der späteren Siegerin aus der Schweiz geschlagen geben. Nun hieß es, um Edelmetall in der Hand zu halten, einen letzten entscheidenden Kampf für sich zu entscheiden. Hoch konzentriert, mit dem Ziel des 3. Platzes vor den Augen, entschied Lilli den entscheidenden Kampf souverän für sich. Mit präzisen Armschlägen zum Bauch und einem kontrollierten Fuß Kick zum Kopf besiegte sie ihre Gegnerin aus Frankreich vorzeitig mit 8 Punkte Vorsprung.

Direkt im Anschluss vertrat Fynn Alf das KDK Sasbach bei den Jugend Kumite -57kg. Seinen ersten Kampf bestritt er gegen Manuel Del Medico aus der Schweiz. Nach längerem Punktegleichstand übernahm Fynn in den letzten 30 sec mit einem präzisen Fuß Kick zum Bauch die vorzeitige Führung. Diese Führung verteidigte er bis zum Ende und baute diese sogar noch um einen weiteren Punkt aus, sodass der Kampf 8:5 für ihn ausging. Leider musste sich auch Fynn wie Lilli in seinem 2. Kampf seinem Gegner geschlagen geben. Er konnte zwar seinen anfänglichen Rückstand gegen seinen Gegner aus Italien im Laufe des Kampfes aufholen, doch die Führung konnte er nicht übernehmen und damit den Sieg einfahren. Im kleinem Finale stand er Hairiss Hierso aus Frankreich gegenüber, es war ein Kampf auf Augenhöhe. Durch den Kampfgeist und die präzisen und schnellen Armtechniken die Fynn zeigte, entschied er am Letzten Endes den Kampf 5:4 für sich.